KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ
UNIVERSITY OF GRAZ
Institut für Religionswissenschaft

REINHEIT

Religionswissenschaftliche Perspektiven

Wissenschaftliche Veranstaltung im Rahmen
der LV „Präsentation und Diskurs
in der Scientific Community“
des Doktoratsstudiums Religionswissenschaft

30. November – 1. Dezember 2018

Universitätszentrum Theologie
Heinrichstraße 78, 8010 Graz, 1. Stock
SR 47.14 (Medienraum)

Organisation

Theresia Heimerl
Email: theresia.heimerl@uni-graz.at
Institut für Religionswissenschaft
Heinrichstraße 78/II, 8010 Graz

Kontakt: Email: maria.lackner@uni-graz.at

Impressum:
F.d.I.v: Institut für Religionswissenschaft
http://religionswissenschaft.uni-graz.at/
Coverbild: Lena Figura
Design: Daniela Jesacher, Presse + Kommunikation, Universität Graz

Freitag, 30. November 2018

15:00-16:30
Eröffnungsvortrag: Un/Reinheit, Körper und Geschlecht mit anschl. Diskussion
Ao.Univ.-Prof.in Dr.in Birgit Heller

16:30-17:00 Pause

Chair: Ulrike Bechmann: Judentum
17:00-17:20
„Reiner Wein“ – Reinheitsvorschriften und aktuelle Weinproduktion im Judentum
Risopoulos

17:20-17:40
Koscheres Haar und Scheitelmacher – Haar-Regeln für Frauen im orthodoxen Judentum
Holzer

17:40-18:00
Reinheit in der Kabbala
Scrubei

18:00-18:30
Diskussion/Response zu den Referaten

Anschließend: Gemeinsames Abendessen

Samstag, 1. Dezember 2018

Chair: Karin Preisendanz: Asien I
9:00-9:20
Die Vier Aussergewöhnlichen Vorbereitenden Übungen als Methode der Reinigung im Tibetischen Buddhismus
Joos

9:20-9:40
Gibt es so etwas wie reines Fleisch?: Tibetisch-buddhistische Haltungen zum Fleischverzehr
Querl

9:40-10:00
Unreinheit und schöne Literatur: Leichenasche in der klassischen indischen Dichtung (Sanskrit und Prakrit, 1.-10. Jh.)
Ferstl

10:00-10:20
Purity of God and soul in the Indian philosophical tradition of Nyāya up to the 10th century CE
Kleczek

10:20-11:00
Diskussion/Response zu den Referaten

11:00-11:30 **Pause**

Chair: Franz Winter: Asien II
11:30-11:50
„Wie kann der Mensch rein werden? Wie kann der Schleier der Unreinheit gelüftet werden?“ (SGGS S.1). Reinheitskonzepte in der Sikh-Diaspora in Österreich
Wedech

11:50-12:10
Rituelle Reinheit als Voraussetzung der Kami-Verehrung: Konzepte der Verunreinigung und Reinigungsrituale im Shinto
Schilcher

12:10-12:30
Der Anfang muss rein sein. Feste und Zeremonien um Nyepi, das Neujahrsfest im Hinduismus balinesischer Prägung
Hammer

12:30-13:00
Diskussion/Response zu den Referaten

13:00-14:00 **Mittagspause**

Chair: Theresia Heimerl: Christentum (Parallelpanel zu Islam)
14:00-14:20
Reinheit der Seele als Motivation zur Ordensgründung
Frühwirth

14:20-14:50
Die Lilie als Symbol der Reinheit und ihre Verwendung in der christlichen Ikonographie
Krenn

14:50-15:10
Die Verkörperung von Reinheit in der Werbung
Czernin

15:10-15:30
Das Märchen KHM 31 (Mädchen ohne Hände) als ein Beispiel für Reinheit in den Märchen der Gebrüder Grimm
Pristavec

15:30-16:00
Diskussion/Response zu den Referaten

Chair: Karl Prenner: Islam (Parallelpanel zu Christentum)
14:00-14:20
Rituelle Un-Reinheit im Islam
Sharawi

14:20-14:50
Gebetswaschung im Islam
Legenstein-Berkembrock

14:50-15:10
Nahrung und Reinheit im Islam
Butorac

15:10-15:30
Diskussion/Response zu den Referaten

16:00-16:15
Zusammenfassung der Ergebnisse/Abschluss der Tagung